

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
0. Annäherung an das Thema.....	13
0.1 Die Intention der Arbeit.....	13
0.2 Das Thema der Arbeit.....	13
1. Annäherung an das Phänomen der geistigen Behinderung	15
1.1 Verortung von Behinderung	15
1.1.1 Gesundheit – Krankheit – Behinderung	15
1.1.2 Perspektiven	16
1.2 Behinderung	17
1.2.1 Rückblick auf die Entwicklung des Behindertenbegriffs	17
1.2.2 Verständnis von Behinderung	18
1.3 Geistige Behinderung	19
1.3.1 Begrifflichkeiten für das Phänomen der geistigen Behinderung	19
1.3.2 Geistige Behinderung aus Sicht verschiedener Fachrichtungen	21
1.3.3 Perspektiven	23
2. Annäherung an den Menschen.....	25
2.1 Der Mensch aus technologisch-naturwissenschaftlicher Perspektive	25
2.2 Der Mensch aus utilitaristischer Perspektive.....	26
2.3 Der Mensch aus christlicher Perspektive.....	27
2.3.1 Der Mensch als Geschöpf Gottes	27
2.3.2 Der Mensch als Gottesebenbild.....	29
2.3.3 Der Mensch aus Sicht des Rechtfertigungsgeschehens.....	30
2.3.3.1 <i>Der Mensch als Sünder</i>	30
2.3.3.2 <i>Der Mensch als ‚simul iustus et peccator‘</i>	32
2.3.4 Der Mensch in eschatologischer Perspektive	34

2.4	Beurteilung der dargestellten Menschenbilder	35
2.5	Perspektiven	36
3.	Annäherung an Menschen mit geistiger Behinderung ...	40
3.1	Lebensphasen	40
3.1.1	Kindheit und Jugend.....	40
3.1.2	Erwachsenenwerden und Erwachsensein	40
3.1.3	Frausein und geistige Behinderung	41
3.1.4	Älterwerden und Altsein	43
3.1.5	Perspektiven	45
3.2	Lebensorte und Wohnformen	48
3.2.1	Grundbedürfnisse des Wohnens.....	48
3.2.2	Wohnmöglichkeiten für Menschen mit geistiger Behinderung	48
3.2.3	Perspektiven	49
3.3	Lebensdimensionen	50
3.3.1	Lebensdimensionen I: Leben und Arbeiten.....	50
3.3.1.1	<i>Partnerschaft, Elternschaft, Arbeit und Freizeit</i>	50
3.3.1.2	<i>Perspektiven</i>	53
3.3.2	Lebensdimensionen II: Erziehung, Lernen und Bildung.....	54
3.3.2.1	<i>Die grundsätzliche Erziehungsbedürftigkeit und Bildbarkeit von Menschen mit geistiger Behinderung</i>	54
3.3.2.2	<i>Schulische Förderung</i>	55
3.3.2.3	<i>Erwachsenenbildung</i>	60
3.3.2.4	<i>Perspektiven</i>	62
3.3.3	Lebensdimension III: Die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung	63
3.3.3.1	<i>Überblick über die Forschungsergebnisse</i>	63
3.3.3.2	<i>Wilhelm SCHULZ</i>	64
3.3.3.3	<i>Hans SOMMERER</i>	65
3.3.3.4	<i>Ruth WINTERGERST</i>	66
3.3.3.5	<i>Rudolf POHL</i>	67
3.3.3.6	<i>Ibrahim LADA'A</i>	68
3.3.3.7	<i>Stefan ANDERSSOHN</i>	68
3.3.3.8	<i>Perspektiven</i>	75
4.	Begegnung von Menschen mit und ohne geistige Behinderung	80
4.1	Das Inklusionsprinzip	80

4.1.1	Vier Qualitätsstufen.....	80
4.1.2	Darstellung des Inklusionsprinzips	82
4.1.3	Inklusion und Kirche.....	84
4.1.4	Perspektiven	86
4.2	Einstellungen und Verhalten gegenüber Menschen mit Behinderung	88
4.2.1	Einstellungen und Verhalten	88
4.2.2	Einstellungen gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung	89
4.2.3	Verhalten gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung	91
4.2.4	Einstellungen von Gemeindegliedern ohne und mit Behinderung zueinander.....	91
4.2.5	Förderung positiver Einstellungen gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung	92
4.2.6	Perspektiven	93
4.3	Leitbilder für eine inklusive Gemeinde	95
4.3.1	Einleitung	95
4.3.2	Jan HENDRIKS: „Gemeinde als Herberge“	95
4.3.3	Paul-Hermann ZELLFELDER-HELD: „Solidarische Gemeinde“	96
4.3.4	Günter RUDDAT: „Gemeinde ohne Stufen“	97
4.3.5	Wahl eines Gemeindetyps für eine inklusive Gemeinde.....	98
4.3.6	Perspektiven	100
5.	Fazit.....	102
5.1	Übersicht über für den Gottesdienst ohne Stufen relevante Prinzipien.....	102
5.2	Erläuterung wesentlicher Prinzipien.....	102
6.	Gottesdienst ohne Stufen. Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne geistige Behinderung	104
6.1	Gottesdienstverständnis: Gegenwärtige Zugänge.....	104
6.1.1	Der Gottesdienst als Ort der Begegnung	104
6.1.2	Der Gottesdienst: Dienst Gottes oder Dienst von Menschen?.....	105
6.1.3	Der Gottesdienst als Kommunikationsgeschehen	106

6.1.4	Der Gottesdienst als Vorgabe und als Gestaltungsaufgabe ..	106
6.1.5	Der Gottesdienst als Fest und als Feier	107
6.1.6	Perspektiven	108
6.2	Gottesdienstgestaltung: Gegenwärtige Maßstäbe	111
6.2.1	Der Kriterienkatalog des Evangelischen Gottesdienstbuches	111
6.2.2	Perspektiven	113
6.3	Gottesdienst ohne Stufen: exemplarisch dargestellt an den Dimensionen Sprache, Musik und Abendmahl	116
6.3.1	Sprache	116
6.3.1.1	<i>Der Aspekt der Kommunikation</i>	116
6.3.1.2	<i>Gesetze und Richtlinien für eine barrierefreie Kommunikation</i>	116
6.3.1.3	<i>Kommunikation von Menschen mit geistiger Behinderung</i> ..	117
6.3.1.4	<i>Regeln für die Leichte Sprache</i>	118
6.3.1.5	<i>Ausgewählte liturgische Elemente</i>	124
6.3.1.6	<i>Nonverbale Kommunikationsformen</i>	194
6.3.1.7	<i>Kommunikationsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung</i>	195
6.3.1.8	<i>Perspektiven</i>	206
6.3.1.9	<i>Gebärdensprache im Gottesdienst</i>	208
6.3.2	Musik	219
6.3.2.1	<i>Ebenen der Wirksamkeit von Musik</i>	219
6.3.2.2	<i>Dimensionen von Musik</i>	223
6.3.2.3	<i>Musik im Gottesdienst</i>	225
6.3.2.4	<i>Perspektiven</i>	230
6.3.2.5	<i>Musik bezogen auf Menschen mit geistiger Behinderung</i>	234
6.3.2.6	<i>Perspektiven</i>	235
6.3.2.7	<i>Instrumentalmusik im Gottesdienst ohne Stufen</i>	236
6.3.2.8	<i>Das Lied im Gottesdienst ohne Stufen</i>	237
6.3.2.9	<i>Das Spiellied</i>	251
6.3.3	Abendmahl	261
6.3.3.1	<i>Biblische Aspekte</i>	261
6.3.3.2	<i>Reflexionen bezogen auf den Personenkreis mit geistiger Behinderung</i>	265
6.3.3.3	<i>Perspektiven</i>	267
6.3.3.4	<i>Historische Aspekte</i>	269
6.3.3.5	<i>Gegenwärtige innerprotestantische Situation</i>	273
6.3.3.6	<i>Protestantisch – römisch-katholische Konfliktsituation</i>	275
6.3.3.7	<i>Perspektiven</i>	277
6.3.3.8	<i>Theologische Aspekte</i>	281
6.3.3.9	<i>Perspektiven</i>	283

6.3.3.10 Relevanz für den Gottesdienst	285
6.3.3.11 Gestaltung	286
6.3.3.12 Perspektiven	293
6.3.3.13 Konkretion	304
7. Resümee und Forschungsperspektiven	325
7.1 Resümee	325
7.2 Forschungsperspektiven	332
Abkürzungsverzeichnis	334
Literaturverzeichnis	335
Abbildungen	365